

3. Sitzung des Arbeitskreises Fischerei der LAG AktivRegion Südliches NF

Ergebnisprotokoll

Datum: 10.07.2018, 14:00 – 15:50 Uhr

Ort: Husumer Rathaus (Zingel 10, 25813 Husum)

Protokoll: Joschka Weidemann

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Behandlung von Einwendungen zur Niederschrift vom 30.05.2017
3. Bericht des Regionalmanagements
4. Vorschläge und Wahlen stimmberechtigter Arbeitskreisteilnehmer
5. Vorstellung des eingereichten Projektes „Wattenmeerkrabbe“
6. Diskussion und Beschlussfassung zu dem eingereichten Projekt
7. Ausblick und Verschiedenes

Anlagen:

- Präsentationsfolien der FLAG-Sitzung
- Projektbewertungsbogen „Wattenmeerkrabbe“

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Regionalmanager Joschka Weidemann begrüßt die Anwesenden zur dritten Sitzung des Arbeitskreises Fischerei der Lokalen Fischereiaktionsgruppe (FLAG) in der aktuellen Förderperiode. Es wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Einladung inklusive relevanten Unterlagen zur Entscheidungsfindung wurden eine Woche im Voraus übermittelt (vgl. Vereinssatzung). Die FLAG ist nicht beschlussfähig. Insgesamt sind nur 3 stimmberechtigte Mitglieder der FLAG anwesend sowie zwei potentielle zukünftige stimmberechtigte Mitglieder und zwei Personen, welche das Regionalmanagement der LAG Südliches Nordfriesland vertreten.

2. Behandlung von Einwendungen zur Niederschrift vom 30.05.2017

Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungshinweise der Niederschrift vom 30.05.2017, diese gilt somit als festgestellt.

3. Bericht des Regionalmanagements

Joschka Weidemann informiert die Anwesenden zum aktuellen Sachstand bezüglich des EMFFs (Europäischen Meeres- und Fischereifonds) sowie zum aktuellen Sachstand des ELERs (Europäischer Landwirtschaftsfonds) bzw. der AktivRegion Südliches Nordfriesland.

Der FLAG Südliches Nordfriesland stehen insgesamt 280.000,00 € Fördermittel zur Verfügung, mit deren Hilfe regionale Projekte befördert werden können. Der FLAG Arbeitskreis ist das Beschlussgremium (stimmberechtigten Mitglieder) und entscheidet anhand eines einheitlichen

Bewertungsbogens über die Förderung der einzelnen Projekte. Bisher wurde in dieser Förderperiode nur das Kooperationsprojekt „Fischerei.Vernetzt.Westküste“ mit 17.000,00 € beschlossen.

Herr Weidemann berichtet weiter von aktuellen Themen aus dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND):

Insgesamt sind mittlerweile ca. 20 Maßnahmen in den FLAGs Schleswig-Holsteins beschlossen worden, allerdings die meisten an der Ostseeküste.

Projektliste der FLAGs SH:

AktivRegion	Vorhaben	durch Vorhaben gebundene Mittel	in der AR gebundene Mittel
Nordfriesland-Nord	Aufstellung eines Verkaufshäuschens für Krabben – Schleusenhaus Schlüttiel	82.450,00 €	99.450,00 €
	Fischerei.vernetzt.Westküste, anteilig	17.000,00 €	
südliches Nordfriesland	Fischerei.vernetzt.Westküste, anteilig	17.000,00 €	17.000,00 €
Dithmarschen	Innovatives Kutter-Konzept 2050	73.780,00 €	219.279,00 €
	Hafen-Moderator	119.999,00 €	
	Fischerei.vernetzt.Westküste, anteilig	25.500,00 €	
Steinburg	Glückstadt-App	37.009,00 €	116.831,00 €
	Werftschuppen "Rigmor"	79.822,00 €	
Innere Lübecker Bucht	maritimer Spielplatz Niendorf/O.	64.191,00 €	120.954,00 €
	Fischereierlebnis-Pfad Haffkrug	56.763,00 €	
Wagrien-Fehmarn	städtbauliches Entwicklungskonzept "Hafenkante" für den Fischereihafen Heiligenhafen	67.214,00 €	120.210,00 €
	Exkursion Pesca-Tourismus	2.239,00 €	
	Fischerhütten - einmal anders	50.757,00 €	
Ostseeküste	Fischfallen in der Ostsee, eine Alternative zum Stellnetz?	9.910,00 €	29.910,00 €
	Film- und Videosammlung Fischereigeschichte	20.000,00 €	
Eckernförder Bucht	Unterwasser Web-Cam	19.103,00 €	182.869,00 €
	Foto- und Videoserie Rund um das Thema Fisch	6.608,00 €	
	Gezeitenaquarium OIC	27.123,00 €	
	MBS Kühlhaus Strande	6.785,00 €	
	3. Bauabschnitt "Alte Fischräucherei"	123.250,00 €	
Schlei-Ostsee	Fischerhaus auf dem Holm	120.000,00 €	145.839,03 €
	Restaurierung des Holmer Kahns "Hein Meister"	25.839,03 €	
			1.052.342,03 €

Projekte mit landesweiter Bedeutung: Nicht abgerufene FLAG-Mittel der Regionen gehen zurück in den landesweiten Pool (Aktuelle Poolmittel 1.412.250,00 €). Als ein landesweites Poolprojekt wurde am 06.04.2017 die „Erneuerung des Kappelner Heringszauns“ ausgewählt.

Fischereimarke des Landes Schleswig-Holstein: Auf dem landesweiten Workshop Fischerei 2016 wurde beschlossen, ein „Marketingkonzept für Fischerei und Aquakultur in Schleswig-Holstein“ zu erstellen.

Diese Fischereimarke soll:

- die Fischerei als Traditionshandwerk und Bestandteil der Ernährungswirtschaft sowie der regionalen Identität vertreten.
- dem Berufsstand Ansehen verleihen und Nachwuchs generieren.
- regionalen Fisch als Nahrungsmittel zugänglicher machen.

Für die Ausgestaltung dieses Marketingkonzeptes wurde ein Marketingbeirat gegründet, in dem 15 Mitglieder aus allen Sparten der heimischen Fischerei vertreten sind. Aus dem Arbeitskreis Fischerei der LAG SNF ist Herr Klever im Markenbeirat vertreten.

Der Auftrag für die Umsetzung der Markenbildung wurde an die Firma „Boy“ vergeben. Diese haben im Zusammenarbeit mit dem Markenbeirat ein Hochglanzmagazin für Werbezwecke erstellt, welches kurz vor der finalen Fassung steht.

4. Vorschläge und Wahlen stimmberechtigter Arbeitskreisteilnehmer

Herr Lars Friedrichsen (Fischer) gibt seinen Vorsitz in der FLAG SNF aus zeitlichen Gründen auf. Herr Klaus Ketelsen (Privatperson, Kapitän und Wattenmeerführer) und Herr Gerd Meurs-Scher (Privatperson, Leitung NationalparkService gGmbH) bewerben sich als neue stimmberechtigte Mitglieder in dem Arbeitskreis Fischerei der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland.

Herr Günter Klever stellt sich auch in den folgenden drei Jahren als Sprecher der FLAG SNF zur Verfügung. Eine Wahl der zwei neuen Mitglieder ist aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit in dieser Runde nicht möglich und wird per E-Mail-Umlaufbeschluss nachgeholt.

Mit den zwei neu gewählten Mitgliedern bestünde das Entscheidungsgremium der FLAG Südliches Nordfriesland aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern.

Über die Veränderung der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums der FLAG wird der Vorstand der AktivRegion Südliches Nordfriesland auf der nächsten Sitzung am 18.09.2018 informiert.

5. Vorstellung des eingereichten Projektes „Wattenmeerkrabbe“

Herr Günter Klever stellt das Projekt „Wattenmeerkrabbe“ vor (Vortrag siehe Anhang).

Auszug Homepage www.wattenmeerkrabbe.de

Der beste Hol

Der beste Hol* – das sind die Nordseekrabben aus dem letzten Fang. So steht der beste Hol für ein Maximum an Frische, aber auch für eine traditionelle, handwerkliche Verarbeitung schon auf dem Kutter. Als Hol bezeichnet man in der Fischerei den einzelnen Fang. Das Wort leitet sich ab vom Einholen der Netze.



Aus dem Meer

Gefangen werden die Nordseekrabben mit traditionellen Baumkästen, die eigens für die Krabbenfischerei angepasst wurden. Große Maschenweiten sorgen dafür, dass nur die ausgewachsenen Krabben gefangen werden. Zusätzliche Siebnetze lassen möglichen Beifang gar nicht erst am Ende des Netzes im sogenannten Steert ankommen, sondern schicken Fisch und Co. vorher wieder ins Meer zurück.



An Bord

Die Fischer befreien ihren wertvollen Fang sorgfältig von Sand, Schlick oder Algen, bevor sie die Krabben in siedendem Nordseewasser kochen. Abgekühlt werden die Garnelen ausschließlich an der frischen Nordseeuft. Nie mit kaltem Wasser. Um den zarten Geschmack nicht zu beeinträchtigen.



An Land

Wenige Stunden nachdem sie aus dem kalten Nordseewasser gezogen wurden, werden die delikaten Garnelen angelandet. In der Siebstelle werden sie nach Größen sortiert und auf kurzen Wegen in der Region vermarktet.



In der Küche

Wenn man den Trick raus hat, macht Krabben Pulen richtig Spaß. Und aus den Schalen lässt sich zudem ein schmackhafter Fond kochen. Bei vielen Gerichten reicht es auch, nur den Kopf der Garnele, zusammen mit den Beinen zu entfernen. Das ist schnell gemacht.

6. Diskussion und Beschlussfassung zu dem eingereichten Projekt

Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit konnte aufgrund der wenigen Teilnehmer in dieser Runde nicht hergestellt werden und wird per E-Mail-Umlaufbeschluss nachgeholt.

Diskussion:

In einer regen Diskussion wurden verschiedene Punkte zu der vorliegenden Projektbeschreibung kritisch angesprochen. Zu den wichtigsten Ergebnissen des Arbeitskreises können folgende Aussagen gezählt werden:

- Für die Antragstellung sind Kooperationsverträge mit den interessierten Fischern der einzuholen.
- Die regionale Direktvermarktung der ungeschälten Krabben sollten mehr im Fokus des Projektes stehen, damit letztlich sowohl die beteiligten Kommunen und Fischer von geplanten Marketing/ Maßnahmen profitieren.
- In der Projektbeschreibung sollte ergänzt werden, in welcher Form die Gastronomen aus den drei AktivRegionen eingebunden werden sollen und wie neue Erlebnis- und Kulturangebote zum Thema Fischerei aussehen könnten (z.B. Krabbenpul-Events).

Folgende Projektbewertung wurde im Arbeitskreis diskutiert und abgestimmt:

Strategische Qualitätskriterien				
Kernthema	Strategisches Ziel	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorprüfung	Punktzahl Bewertung
Naturschutz und Fischerei	Verbesserung der regionalen Kommunikation und Zusammenarbeit in Theorie und Praxis	0;6	0	0
Wertschöpfung in der Fischerei	Entwicklung von Konzepte und Vorhaben zur Förderung und Vermarktung einer nachhaltigen Fischerei	0;6	6	6
	Erhöhung der Wertschöpfung und Differenzierung der Einnahmequellen in der Fischerei	0;6	6	6
Erlebnis- und Kulturangebote zum Thema Fischerei	Qualitative Erlebnis- und Kulturangebote zur Fischerei entwickeln und ausbauen	0;6	0	6
Zwischenergebnis		max. 24	<u>12</u>	<u>18</u>
Allgemeine Bewertungskriterien				
Bedeutung des Projektes:	Regionale Projekte (lokale Wirkung = 2 Punkte, regionale Wirkung = 4 Punkte, überregionale Wirkung = 6 Punkte)	0-6	0	<u>0</u>

	Überregionale Projekte (regionale Wirkung = 2; überregionale Wirkung = 4 landesweite Wirkung = 6)		4	4
	Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze in der Region (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; je gesichertem Arbeitsplatz = 1 Punkt, je geschaffenen geringfügig oder halbtags = 2 Punkte, je Vollzeit = 3 Punkte/ Maximale Aufsummierung: 6 Punkte)	0-6	4 (gesichert)	4
Kooperativer Ansatz:	Regionaler Projekte: (keine Partner = 0; mind. 1 Partner = 1; mind. 2 Partner = 2 ; verbindliche Kooperation über das Projekt hinaus: +1)	0-3	0	0
	Überregionaler Projekte: (mind. 2 Partner= 1; mind. 3 Partner = 2; mind. 4 Partner= 3)		2	2
	Aktiver Umgang mit den Herausforderungen des regionalen Strukturwandels (Entwicklungen spielen keine oder geringe Rolle = 0; Entwicklungen sind mit bedacht worden = 1; Entwicklungen stehen im Fokus = 3)	0-3	0	1
	Nachhaltigkeit (nicht nachhaltig=0; Nachhaltigkeitsaspekt ist bedacht worden=3; Projekt ist wegweisend=6)	0-6	3	3
	<i>Zwischenergebnis Allgemeine Kriterien:</i>	max. 24	13	14
	Gesamtpunktzahl	max. 48 min. 13	25	32

7. Ausblick und Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Die Sitzung endete um 15:50 Uhr.

Gez. Joschka Weidemann